


**- RÜCKGANG -**

Deutliche Gewinneinbuße beim Schützenfest der St.-Hubertus-Bruderschaft Beckum **Balve 2**


**- REPARATUR TEUER -**

Marode Brücke: Spaziergänger stehen am Hexenteich vor Absperrgitter **Menden 1**


**- AUS ZWEI MACH' EINS -**

Die Zusammenlegung der beiden Hauptschulen wurde gestern in einem Festakt besiegelt **Sundern**



**REDAKTION:**  
0 23 75 / 58 58  
**TELEFAX:**  
0 23 75 / 34 85  
**LESERDIENST:**  
0 18 02 / 40 40 78  
**ANZEIGEN-ANNAHME:**  
0 18 02 / 40 40 38  
**E-MAIL:**  
balve@westfalenpost.de

**NACHRICHTEN**
**Ausrichter gesucht**

**BALVE. (ST)** Die Kegelgötter starten noch einen Versuch, für die Ausrichtung der Kegelstadmeisterschaft 2009 einen Club zu finden. „Sollte sich kein Ausrichter finden, ist die Stadtmeisterschaft in Gefahr“, sagt Thomas Reinhold. Es gebe zwar einen Interessenten, „aber das ist auch sehr vage“, erklärt Reinhold. Treffpunkt für den zweiten Anlauf ist am Donnerstag, 14. August, um 19.30 Uhr, die Gaststätte Padberg.

**Große Fete am „Schlamm-Teich“**

**MELLEN.** Den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat Mellen in diesem Jahr mit einer Goldplakette beendet. Die größte Aktion war die Dorfteichentschlammung. Diesen Erfolg will die Dorfgemeinschaft nun mit Bürgern und Freunden des Dorfes feiern, und zwar mit einer „Schlamm-Teich-Fete“. Unter Schirmherrschaft von Ortsvorsteher Josef Rüth sind alle am Samstag, 16. August, ab 16 Uhr auf den Homert-Parkplatz eingeladen. Speisen und Getränke sind zum Selbstkostenpreis erhältlich. Für Unterhaltung und Kinderbelustigung ist ebenfalls bestens gesorgt.

**Schinken kann abgeholt werden**

**BALVE.** Die Metzgerei Jedowski hat am Happy Einkaufstag zwei Geschmacksrichtungen für Steaks von den Kunden testen und bewerten lassen. Unter allen Testern wurde ein Schinken verlost. Gewonnen hat Sandra Birnkraut aus Balve. Sie kann sich den Schinken im Laden an der Hauptstraße abholen.

**BALVE IM INTERNET**

@ www.derwesten.de/balve



Insgesamt 126 Schülerinnen und Schüler, 56 davon kommen aus der Nachbarstadt Neuenrade, wurden gestern Morgen in der Städtischen Realschule Balve eingeschult. Zur Freude von Martin Skiba erklärten sich 56 Erziehungsberechtigte bereit, dem Förderverein der Städtischen Realschule beizutreten.

Foto: Richard Elmerhaus

## Förderverein knackt magische Grenze

Vorsitzender Martin Skiba strahlt: Zum neuen Schuljahr gewinnt der FV der Städtischen Realschule Balve 56 neue Mitglieder hinzu

**BALVE/NEUENRADE. (R.E.)** Rektor Wilhelm Boege und FV-Vorsitzender Martin Skiba konnten gestern Morgen 126 neue Fünftklässler an der Realschule Balve und 56 neue Mitglieder im Förderverein begrüßen.

Wen wundert es da, dass die beiden Herren mit strahlen-

den Gesichtern durch die Reihen der Eltern und Kinder wandelten und für Fragen aller Art zur Verfügung standen.

Besonders stolz war der neue Vorsitzende des Realschul-Fördervereins, Martin Skiba, über die 56 neuen Mitglieder. „Die Neuaufnahmen haben dafür gesorgt, dass wir endlich die magische Grenze von 400 Mitgliedern über-

schritten haben. Von diesem Ergebnis bin ich sehr ange-tan“, erzählte Skiba, der gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins eine Verlosung in der Aula der Realschule gestartet hatte.

Den 1. Preis, zwei Karten für ein Bundesligaspiel des FC Schalke 04, gewann Marion Aßmann aus Balve. Über den 2. Preis konnte sich Monika

Schwabbauer aus Volkringhausen freuen. Auf sie und ihre Familie wartet ein feines Menü in einem Balver Restaurant.

Dass der Förderverein der Städtischen Realschule Balve jetzt über 416 Mitglieder verfügt, ist nicht nur dem Vorstand, sondern auch der Lehrerschaft zu verdanken. Denn auch während der Einschulung der neuen Schülerinnen und Schüler rührte Rektor Wilhelm Boege mächtig die Werbetrömmel. Er führte den zahlreichen Eltern eindrucksvoll vor Augen, wie wichtig der Förderverein für die Städtische Realschule Balve und somit für ihre Kinder ist, wenn es darum geht, gute Ideen in die Tat umzusetzen. „Viele Dinge, die äußerst hilfreich für

den Unterricht sind, können wir finanziell nicht schultern, weil weder dem Schulträger noch der Schulleitung die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Deshalb wäre es schön, wenn Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag die Arbeit des Fördervereins unterstützen würden.“ So der Appell des Schulleiters, der offene Ohren fand.

## Aus 1 Euro für Jan sind 1.000 geworden

Sammelaktion von großem Erfolg gekrönt

**BALVE. (ST)** Vier Wochen lang waren die Sammelflaschen in einigen Balver Geschäften nicht zu übersehen. „1 Euro für Jan“ prangte in großen schwarzen Lettern auf der Frontseite. Nun wurden die Flaschen das erste Mal geleert. Das Ergebnis ist sehr gut: Etwas mehr als 1.000 Euro spendeten die Balver auf diesem Weg für Jan.

Mittlerweile wird in Balve vielfältig für Jan T. gesammelt, der in der Nacht zum 20. Juni nach aktuellem Ermittlungsstand grundlos von einem 34-jährigen Balver vor ein Auto geschubst wurde und zu 99 Prozent querschnittsgelähmt bleiben wird.

Über die Internetseite www.spendenkonto-jan.de sind zusätzlich 603,90 Euro zusammengekommen und auch die Sammelflaschen werden bald wieder aufgestellt. Auf dem Balver Stadtfest am Samstag, 13. September, sollen sie an den Bierständen stehen und noch einmal

die zahlreichen Gäste animieren, die Familie von Jan T., auf die durch die Unfallfolgen eine immense finanzielle Belastung zukommen wird, zu unterstützen.

Jegliches Geld, das bei den diversen Aktionen zusammenkommt, fließt auf die beiden Spendenkonten, auf die Spendenwillige auch weiterhin direkt unter dem Stichwort „Spendenkonto Jan“ einzahlen können. Zum einen bei der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis (BLZ.: 45851020, Ktnr.: 90607094) und der Volksbank im Märkischen Kreis (BLZ.: 44761534, Ktnr.: 1503735908).

Der 19-Jährige aus der Hönnestadt ist weiterhin in der Bochumer Spezialklinik Bergmannsheil und macht bei der Reha sichtbare Fortschritte. Er übt bereits fleißig mit dem Rollstuhl, muss vieles jedoch von Grund auf neu erlernen und sich auf gewisse Situationen erst noch einstellen.

## Uganda-Kreis aus Garbeck plant neue Backstube in Afrika

Goldbäcker „Charly“ Grote, Pastor Dr. Cosmas Alule und Theo Steffens legen Strategie fest

**LANGENHOLTHAUSEN. (R.E.)** Auf der Fahrt in das Zeltlager der Katholischen Landjugend Langenholthausen tauschten sich Pastor Dr. Cosmas Alule, Theo Steffens und Goldbäcker „Charly“ Grote darüber aus, wie sie weiterhin den Menschen in Uganda Gutes tun können.

„Wir möchten in Gulu ähnlich wie in Arua eine neue Backstube bis zum Jahresende oder Anfang 2009 einrichten“, erklärte „Charly“ Grote, der im Herbst 2009 abermals nach Uganda fliegen will, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Zuvor fliegt im Oktober 2008 Jörg Westermann nach Arua, um den Einheimischen zu helfen, aber auch, um die Kontakte weiter zu pflegen. „Ich werde mit meiner Familie nach Uganda fliegen und dort bleiben, um die Menschen auch weiterhin zum Aufbau zu ermutigen“, erklärt der Goldbäcker aus L.A.

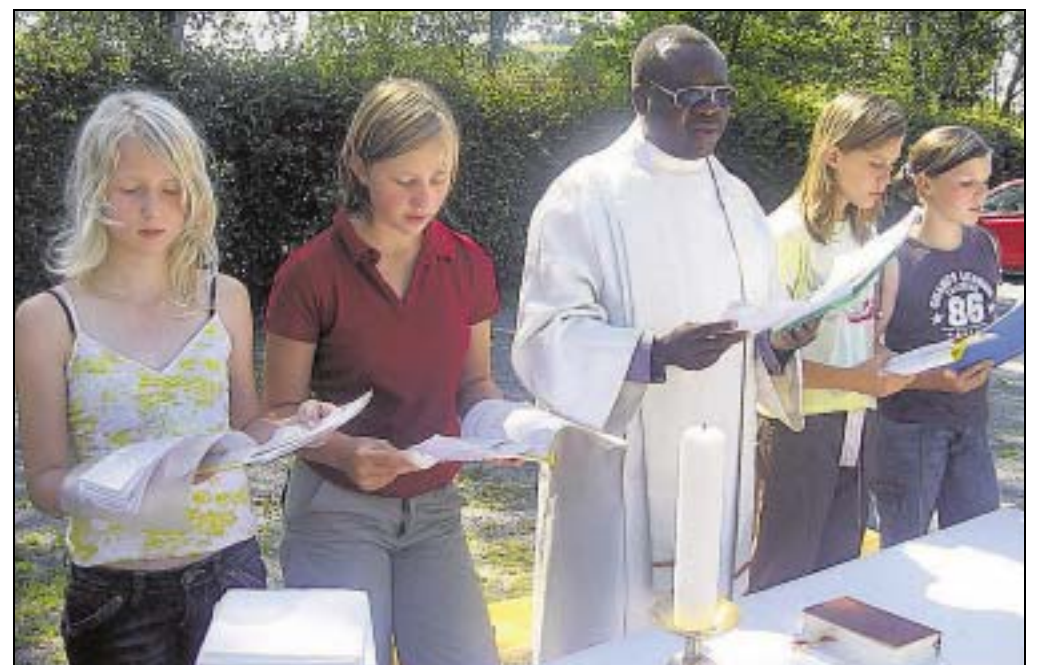
Gulu ist durch eine gut asphaltierte Straße und die Eisenbahn mit der 330 km entfernten Hauptstadt Kampala verbunden. Die Bürger leben dort im Wesentlichen von der

kleinbäuerlichen Selbstversorger-Landwirtschaft.

Nicht zuletzt aus diesem Grunde möchte der Uganda-Kreis der Kolpingsfamilie Garbeck in Kooperation mit Bäckermeister „Charly“ Grote

schnellstmöglich helfen. Dies gilt nicht nur für Gulu, sondern auch für Arua. Hier arbeitet die Kolping-Bäckerei zwar erfolgreich, aber nach wie vor ist die Stromversorgung ein Problem. Das soll

jetzt durch einen von RWE gestifteten Generator gelöst werden. Wahrscheinlich wird das Gerät im September, wenn der Uganda-Kreis einen Container auf die Reise nach Afrika schickt, angeliefert.



Pastor Cosmas Alule besuchte mit Theo Steffens und „Charly“ Grote das Zeltlager der KJLB Langenholthausen in Elben (Gerlingen) und zelebrierte dort einen Feldgottesdienst.